

schnell drei bis fünf Liter Flüssigkeit zusätzlich zur normalen Ration nötig sein. Bier oder andere alkoholische Getränke sind ungeeignet, um den Wasservorrat im Körper aufzufüllen. Durch Alkohol weiten sich die Gefäße und der Blutdruck sinkt. „Auch da sind die meisten Menschen vernünftig“, lobt Greiner die Harmersbachtaler. Zu einem vermehrten Einsatz aufkommen aufgrund von Kreislaufkollapsen unter Alkoholein-

so der Arzt. Man müsse nur auf die Warnsignale hören. Pause machen, wenn man nicht mehr kann, trinken, wenn man durstig ist, den Schatten suchen, wenn man schwitzt. Wie sieht es aus mit empfehlenswerten Plätzchen an der frischen Luft? An Wassertretstellen und im Schatten unter Bäumen lässt es sich gut aushalten. Überall dort, wo ein laues Lüftchen weht, ist ebenfalls Erholung vom Hitze stress möglich. Und: Berg-

sich gezeigt, dass Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr das erste Mittel der Wahl bei Wald- und Flächenbränden sind. Bei einem gemeldeten Waldbrand werden deshalb, so ist von der Feuerwehrführung zu erfahren, stets zwei weitere Tanklöschfahrzeuge zusätzlich zu den Zeller Feuerwehreinheiten alarmiert.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, gilt es einige wenige, dafür jedoch umso wichtigere Verhaltensregeln

Förderpreis für Nicole Spinner

500 Euro von der Werner-Stober-Stiftung für herausragende Leistungen in der Ausbildung zur Bauzeichnerin

Haslach (sp). Nach dreijähriger Ausbildung hat Nicole Spinner den Förderpreis der Werner-Stober-Stiftung Karlsruhe für hervorragende Leistungen verliehen bekommen.

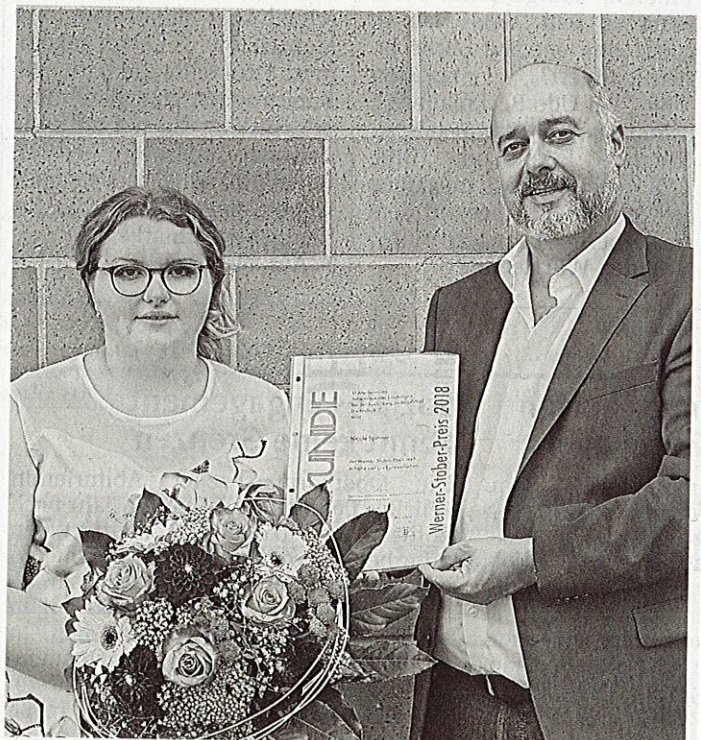
Die Unterharmersbacherin hat einen Notendurchschnitt von 1,4 erreicht; insgesamt erhielten 32 Absolventen der Heinrich-Hübsch-Berufsschule in Karlsruhe die begehrte Auszeichnung für leistungsbewusste Handwerker. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. Überreicht wurde der Preis bei einer Feierstunde in der Schule.

Nach der absolvierten Abschlussprüfung wird Nicole Spinner ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten bleiben, wo ihr nicht zuletzt ihrer hervorragenden Leistungen wegen alle Türen für die Weiterbildung offen stehen. Der Chef – das ist Patric Scherer vom gleichnamigen, in Haslach ansässigen Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Bauwesen. Er erinnert sich noch gut an den ersten Kontakt zu Nicole Spinner, welcher im November 2013 im Rahmen der Berufsorientierungswochen der Realschulen stattgefunden hatte. Nicole war damals Schülerin in der Realschule am Ritter-von-Buß-Bildungszentrum in Zell am Harmersbach. Nach ihrem

Schulabschluss im Jahr 2015 begann sie die nun so erfolgreiche Ausbildung im Beruf Bauzeichnerin-Ingenieurbau. Ausgleich zum Job findet Nicole Spinner vor allem, wenn sie Zeit mit ihrer Golden-Retriever-Hündin Kira verbringt.

Der Ausbildungsbetrieb hat sich in seiner über 35 Jahre dauernden Tätigkeit im Bereich der Statik, Tragwerks-

planung und Dienstleistungen rund um das Bauwesen einen guten Namen erarbeitet. Patric Scherer findet mit seinen Mitarbeitern optimierte Lösungen zur Planung von Bauvorhaben für Bauherren, Kommunen, Bauträger, Handwerker und Planer – immer mit Blick darauf, eine gleichermaßen hochwertige wie wirtschaftliche Antwort zu geben.



Nicole Spinner freut sich mit ihrem Ausbilder Patric Scherer über den Förderpreis. Foto: Unternehmen

...
fac
ne
un
hä
.....
C
B
.....
A
ter
Ha
letz
gen

A
Pr
Sc
Von
Ob
zwe
Ger
Mo
Anl
war
Pre
die
Nach
erst
Sach
und
stitu
von
vice
der
Gem
ben.
fand
stim
höhu
des
der
ten-M
3,20
lorm
statt

Das
stal
pro

Sams
Uhr:
Musil
und P
Kanz